

Jobcenter Spree-Neiße aktiviert junge Menschen

Mit dem neuen Projekt M.U.T. bietet das Jobcenter Spree-Neiße jungen Menschen unter 30 Jahren ein regionales Aktivierungs- und Übergangsangebot. Projektstart ist der 05.10.2026.

Mobil sein und den Tag nutzen – das ist das Motto, das hinter dem Projekt M.U.T. steht. Junge erwerbsfähige Menschen, die im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa wohnen, Grundsicherungsgeld beziehen und sich gegenwärtig weder in Ausbildung noch in Beschäftigung befinden, lernen den Arbeits- und Ausbildungsmarkt der Region kennen. Ziel ist, die beruflichen Perspektiven auszuloten und bestenfalls am Ende der Maßnahme ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein Arbeitsverhältnis anzutreten.

„Wer nicht weiß, wie es weitergeht, den wollen wir mit dem neuen Projekt M.U.T. abholen. Wir begleiten die Teilnehmenden aktiv bei der beruflicher Orientierung, Praktikums- und Arbeitgebersuche. Wichtig ist uns dabei der ganzheitliche Ansatz. Bewerbungstrainings gehören genauso dazu wie Knigge-Regeln und Konzentrationsübungen. Wir besuchen Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe, um uns gemeinsam ein Bild vom Arbeitsmarkt zu machen. Wer Leistungen bezieht, unter 30 ist und Interesse an dem Projekt hat, kann sich gerne bei seinem Fallmanager/seiner Fallmanagerin melden.“, erläutert Sandra Kattwinkel, Werkleiterin des Jobcenters Spree-Neiße.

Einsetzende Herbstbelegung am Arbeitsmarkt in Spree-Neiße

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist im September 2026 leicht gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,3 % und ist um 0,3 Prozentpunkte niedriger als noch im Vormonat. Dies hängt vor allem mit der einsetzenden Herbstbelegung am regionalen Arbeitsmarkt zusammen. Durch die im September begonnenen Ausbildungen konnte auch die Jugendarbeitslosigkeit (Personen zwischen 15 und 25 Jahren) gesenkt werden.

Für September 2026 entwickelten sich die Arbeitslosenzahlen folgendermaßen:

Im Rechtskreis SGB III sind 1.065 Arbeitslose erfasst, exakt fünf Personen weniger als noch im September 2025. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote sinkt auf rund 1,9 Prozent. Im Rechtskreis SGB II, für den das Jobcenter Spree-Neiße zuständig ist, sind 2.440 Menschen arbeitslos gemeldet, 35 weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote liegt damit bei rund 4,4 Prozent.

Im Bereich der unter 25-Jährigen sind im Jobcenter Spree-Neiße (Rechtskreis SGB II) aktuell 193 Jugendliche als arbeitslos registriert. Damit hat sich die Anzahl der jüngeren Arbeitslosen um 34 Jugendliche gegenüber September 2025 erhöht. Dies entspricht einer anteiligen SGB II-u25-Arbeitslosenquote von circa 4,4 Prozent.

Arbeitslosenzahlen im regionalen Vergleich für September 2026

September 2026									
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
	Spree-Neiße	3.505	-40	6,3	1.065	-5	1,9	2.440	-35
Cottbus, Stadt	3.791	-461	7,4	1.059	-72	2,1	2.732	-389	5,3
Elbe-Elster	3.219	30	6,4	1.162	189	2,3	2.057	-159	4,1
Oberspreewald-Lausitz	3.766	-118	6,9	1.214	48	2,2	2.552	-166	4,7

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz